

Lackierfachfrau Industrie BP

Lackierfachmann Industrie BP

Materialwissenschaft

Als Lackierfachfrau und Lackierfachmann Industrie beschichten Sie Teile aus verschiedene Materialien für Industrie- und Uhrenunternehmen. Sie wählen die passende Beschichtung und tragen diese auf. Zudem planen Sie die Arbeitsschritte und stellen sicher, dass alles reibungslos läuft.

Aufgaben

Aufträge bearbeiten

- Bedürfnisse und Wünsche der Kundinnen und Kunden prüfen, etwa Verwendung der Teile, gewünschte Beschichtung und Farbe, geforderte Eigenschaften wie Schutz gegen Rost oder Feuchtigkeit
- passende Lackier- oder Beschichtungstechnik und Geräte wie Spritzpistolen oder Sprühgeräte auswählen
- Preise berechnen, Offerten erstellen, Kundinnen und Kunden beraten und Termine festlegen
- Material bestellen und richtig lagern
- passende Grundierungen, Spachtelmassen und Lacke mischen und auftragen

Qualität sichern

- Dicke und Glanz der Farb- oder Lackschichten mithilfe von Geräten messen
- umweltfreundliche Techniken anwenden
- sicherstellen, dass Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz eingehalten werden
- dafür sorgen, dass die Teile für den Transport sicher verpackt und geschützt sind
- neue Techniken und Anlagen entwickeln, testen und verwenden

Team leiten

- Arbeitszeiten und Nutzung der Anlagen planen
- Mitarbeitende und Lernende betreuen und schulen

Arbeitsumgebung

Als Lackierfachfrau und Lackierfachmann Industrie arbeiten Sie sowohl in Büros als auch in Produktionsstätten. Sie tragen eine Schutzausrüstung mit Schutzanzug und Maske. Im Umgang mit gefährlichen Stoffen müssen Sie strenge Vorschriften befolgen.

Sie finden Anstellungen als Teamleiterin oder Produktionsleiter in Lackier- und Beschichtungsbetrieben oder in Industrieunternehmen verschiedener Branchen, etwa Maschinenbau, Uhrenindustrie, Bauwesen und Luftfahrt.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Manuelles Geschick
 - Keine Farbsehstörungen
 - Systematische Arbeitsweise
 - Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
 - Körperliche Widerstandsfähigkeit
 - Unangenehme Gerüche ertragen können
 - Sinn für Ästhetik
 - Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen
-

Interessen

- Genau arbeiten
- Mit den Händen arbeiten
- Planen, organisieren

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht.

Dauer

3 Jahre

Zulassung

Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der **Prüfungsordnung** (<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/download/5923>).

Abschluss

Lackierfachmann Industrie / Lackierfachfrau Industrie mit eidg. Fachausweis

Weiterbildung

Kurse

- Kurse von der **Schweizerischen Vereinigung der Industrielackmeister (SVILM)** (<https://www.svilm.ch/de/aus-und-weiterbildung/kurse-pruefungsdaten>)

Höhere Fachprüfung

- Produktionsleiter/in HFP

Ähnliche Berufe

Beruf

Prozessfachmann/-frau BP

<https://berufsberatung.ch/de/berufe/prozessfachmann-frau-bp>

Beruf

Automobil-Werkstattkoordinator/in BP

<https://berufsberatung.ch/de/berufe/automobil-werkstattkoordinator-in-bp>

Beruf

Technische/r Kaufmann/-frau BP

<https://berufsberatung.ch/de/berufe/technische-r-kaufmann-frau-bp>

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

0.580.37.0

Weiterführende Links

[Scheizerische Vereinigung der Industrielackmeister \(SVILM\)](https://www.svilm.ch/de) (<https://www.svilm.ch/de>)

[Gesetzliche Grundlagen](https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/53242?lang=de) (<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/53242?lang=de>)